

Sitzungsvorlage DS 2016/142

Stadtwerke
Anton Buck
(Stand: **19.05.2016**)

Mitwirkung:
Karlheinz Beck
Till Pfluger
Amt für Schule, Jugend, Sport

Aktenzeichen:

Werksausschuss

öffentlich am 01.06.2016

Eissporthalle Ravensburg

- **Bericht über die Saison 2015/2016**
- **Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2016/2017**

Beschlussvorschlag:

1. Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen zur Saison 2015/2016 zur Kenntnis.
2. Dem Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2016/2017 wird zugestimmt (Anlage 1)

Sachverhalt:

1. Bericht über die Saison 2015/2016

Die Eissporthalle (ESH) wurde zum 01.01.2013 auf die Stadtwerke Ravensburg (SWR) übertragen. Für das Belegungsmanagement und Personal ist das Amt für Schule, Jugend und Sport (ASJ) verantwortlich; TWS für die kaufmännische Steuerung, die Baumaßnahmen und das Marketing.

1.1 Zahlen und Fakten

- Bereitstehende Eisfläche: 06.08.2015 – 23.04.2016
- Eiszeiten:
 - Publikumslauf: 27,5 h/Woche
 - EVR: 22,00 h/Woche
 - ESCR: 21,75 h/Woche
 - Towerstars: 11,66 h/Woche
 - Hobbymannschaften: 5,75 h/Woche
 - Schulunterricht: 2,5 h/Woche
 - Sonstige: 2,0 h/Woche
- Besucher Publikumslauf (03.10.2015 - 02.04.2016): 35.086 (2014/2015: 31.341)
 - Schulen RV: 3.455 Schüler (2014/2015: 3.418)
 - Schulen GMS & Umland: 9.651 Schüler (2014/2015: 9.576)
 - ➔ Gesamt: 48.192 Besucher (2014/2015: 44.335)
- Öffentliche Laufschule: 20 Wochen x 1 h
- Heimspiele Towerstars: 32 (Vorjahr: 28)
- Zuschauer Towerstars: 86.776 (Vorjahr: 70.887)
- Zuschauerschnitt Towerstars: 2.712 (Vorjahr: 2.532)
- Jugendspiele EVR: 60 (Vorjahr: 72)
- Trainingslager auswärtiger Mannschaften: 2 (Vorjahr: 5)
- Veranstaltungen:
 - Eishockey Camp EVR: 06.08. - 09.08.2015
 - ESCR Ravensburger Türme Cup: 19.12.2015
 - EVR Miniturnier: 19.03.2016
 - EVR Oldstarcup: 09.04.2016
 - EVR Benefizspiel: 23.04.2016

Alle genannten Zahlen bewegen sich tendenziell über dem Vorjahr. Die Publikumläufe am Wochenende und die Eisdisco am Samstagabend werden nach wie vor gut besucht. Gut besucht werden auch die täglichen Publikumläufe in den Schulferien, vor allem in den Weihnachtsferien. Die öffentliche Laufschule hat sich mittlerweile ebenfalls fest im Rahmenplan etabliert. Die Ravensburger Schulen und die Schulen des Umlandes besuchen die ESH weiterhin regelmäßig und sorgen für eine gute Auslastung am Vormittag. Einzugsgebiet: Sigmaringen, Bad Saulgau, Bad Waldsee, Leutkirch, Wangen i. A., Friedrichshafen, Überlingen bis Stockach.

Sportlich konnten die Towerstars mit dem Einzug ins Halbfinale der DEL2 die Anforderungen erfüllen. Das Finale wurde leider verpasst.

Der EVR war mit insgesamt 5 Jugend- und Kindermannschaften sowie einer Damen- und einer Herrenmannschaft am Spielbetrieb - erstmals beim Eishockeyverband Bayern - beteiligt. Auch der ESCR konnte Einzelerfolge feiern und Wettkämpfe im In- und Ausland sehr erfolgreich für sich gestalten.

1.2 Öffentliche Laufschnule:

Die öffentliche Laufschnule (mittwochs, 15:30 Uhr – 16:30 Uhr) hat sich fest etabliert. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche (4 – 17 Jahre). Seit der Saison 2015/2016 wird die Laufschnule von den Stadtwerken (bisher: EVR) selbst betrieben. Sie buchen hier 6 Trainer der örtlichen Vereine zur Durchführung. Diese neue Organisation hat sich bewährt und wird fortgeführt.

1.3 Wirtschaftliche Entwicklung

Die Eissporthalle schloss im Jahr 2015 mit einem Defizit von -798 T€ (2014: -930 T€). Die Verbesserung resultiert vor allem aus höheren Erlösen in Folge des neuen Gebührenkonzeptes seit der Saison 2014/2015.

Das für die steuerliche Verrechnung erforderliche Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde im Juli 2014 in Betrieb genommen. Zur Abrundung des technischen Konzeptes wurde im Jahr 2015 ein oberirdischer Pufferspeicher mit einem Volumen von 50.000 Litern installiert. Die Kosten hierfür und für Restarbeiten an der BHKW-Anlage beliefen sich auf 213 T€. Im Nachgang der Übernahme der Eissporthalle haben die Stadtwerke die Pacht des Restaurantbetriebes in der Eissporthalle nach 10-jähriger Erstlaufzeit ausgeschrieben und einen Pachtvertrag mit dem neuen Pächter, der Towerstars Gastro GmbH, ab dem 01.07.2014 mit einer Laufzeit von zunächst 5 Jahren abgeschlossen. Neben einem gut ausgearbeiteten neuen Bewirtschaftungskonzept erhalten die Stadtwerke aus diesem neuen Vertrag höhere Pachterlöse.

Eine größere Einzelmaßnahme war die vom Werksausschuss am 03.12.2014 beschlossene Sanierung des Flachdaches. Die Wandanschlüsse zwischen dem Flachdach und dem höhergesetzten Innendach waren über die nahezu gesamte Länge aufgebrochen. Ursache hierfür war ein mit ungeeignetem Kleber falsch ausgeführter kraftschlüssiger Materialverbund der Anschlussfläche mit dem Wärmedämmverbundsystem. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rd. 63 T€.

In der Eissporthalle sind im Jahr 2016 keine größeren Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Geplant ist ein Defizit in Höhe von -765 T€, das sich auch künftig in dieser Größenordnung bewegen dürfte, nachdem in den letzten Jahren erhöhte Aufwendungen, wie zur Beseitigung von Instandhaltungsrückständen, angefallen sind.

Ein Highlight wird das in Kürze stattfindende Public Viewing anlässlich der Europameisterschaft 2016 in der Eissporthalle sein, das erstmals in Eigenregie durch die Stadtwerke betrieben wird.

2. Entwicklungen/Planungen beim EVR und der Towerstars GmbH

2.1

a) EVR

Der Deutsche Eishockeybund (DEB) bewertet derzeit die deutschen Eishockeyvereine im Rahmen eines 5-Sterne-Programmes. Bewertet werden ausschließlich die Leistungen im Jugendbereich, um einen bundesweit einheitlichen Standard in der Nachwuchsförderung zu erreichen. Auch der EVR wurde mit Hilfe eines umfangreichen Kriterienkataloges bewertet und erreicht derzeit keinen Stern. Auch aus der vor Kurzem eingegangenen Kooperation mit dem EV Lindau resultieren in diesem Zusammenhang keine positiven Effekte. Der EVR möchte sich aus zwei Gründen weiterentwickeln und Sterne erreichen: Erstens will er natürlich sportlichen Erfolg und seinen 1.054 Mitgliedern die bestmöglichen Trainingsmöglichkeiten bieten. Hier steht auch weiterhin im Raum, sich als Eishockey-Stützpunkt in Baden-Württemberg zu positionieren. Zweitens ist der EVR der Stammverein der Towerstars GmbH, auf die bei fehlender Qualität der Jugendarbeit Strafzahlungen in beträchtlicher Höhe an den DEB zukommen werden. Die Sterne 1 und 2 sind noch mit überschaubarem Aufwand durch den Verein zu erreichen. Hier sind vor allem organisatorische Maßnahmen und Strukturreformen innerhalb des Vereins nötig. Ab dem 3. Stern werden weitere Trainingsmöglichkeiten auf dem Eis erforderlich. Auch die Sterne 4 und 5 hängen maßgeblich mit Trainingszeiten auf dem Eis zusammen. Hier könnte nur durch eine für den EVR bessere Eiszeitsituation eine Weiterentwicklung bringen.

b) Planungen der Towerstars GmbH für die DEL

Durch die 2016 geschlossene Vereinbarung zwischen der Deutschen Eishockeyliga (DEL) und der DEL2 wird es künftig für die DEL2-Clubs wieder möglich sein, sportlich in die DEL aufzusteigen. Der DEL2-Meister der Saison 2017/2018 wird direkt und ohne Relegationsspiel in die DEL aufsteigen. Diese Vereinbarung kam zustande, da sechs DEL2-Vereine zum 31.03.2016 eine Bürgschaft von je 800 T€ hinterlegt haben. Des Weiteren konnten fünf dieser Vereine die DEL-Anforderungen an Infrastruktur und Hallenkapazität vorweisen.

Die Ravensburger Towerstars (einer der sechs vorgenannten Vereine), streben ebenfalls den sportlichen Aufstieg an und haben daher die 800 T€ hinterlegt, können jedoch derzeit die nötige Zuschauerkapazität nicht nachweisen. Hierzu ist eine Mindestkapazität von 4.000 Zuschauern vorgeschrieben. Derzeit sind aber nur 3.418 Zuschauer in der Ravensburger Eissporthalle zugelassen. Damit die Aufstiegsvereinbarung zwischen DEL und DEL2 trotzdem bestehen bleibt, hat die Stadt Ravensburg der DEL mitgeteilt, eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Eissporthalle in Auftrag zu geben. Des Weiteren hat die Stadt Ravensburg die vorzeitige Freigabe erteilt, im Falle des Aufstiegs Zusatztribünen - finanziert durch die Towerstars - zuzulassen.

Sollten die Towerstars aufsteigen, wäre im ersten Jahr ein 6.000-Punkte-Plan zu erfüllen. Im zweiten DEL-Jahr sind 7.000 Punkte nachzuweisen. Bewertet werden vor allem die Sitz- und Stehplätze, die Unterbringung der VIPs und die Technik. Pro Sitzplatz gibt es 2 Punkte, pro Stehplatz 1 Punkt

und pro VIP 2 Punkte, sofern auch ein entsprechender Sitzplatz in der Halle gewährleistet ist.

Mit dem derzeit zur Verfügung stehenden Fassungsvermögen von 3.418 Zuschauern, den vorhandenen VIP-Plätzen und der technischen Ausrüstung wird die Eissporthalle Ravensburg mit 6.206 Punkten bewertet. Die 6.000 Punkte, die im ersten Jahr erforderlich wären, werden zwar erreicht, jedoch ist eine Mindestkapazität von 4.000 Zuschauern vorgeschrieben. Ebenso dürfte die derzeit vorhandene Beleuchtung nicht mehr ausreichend sein. Daher ist die Eissporthalle derzeit nicht DEL-tauglich.

Es liegen aktuelle Planungen der Towerstars und ein brandschutztechnisches Gutachten aus dem Jahr 2011 vor, wie die Eissporthalle auf eine Kapazität von 4.250 Zuschauern erweitert werden kann. Hier würden dann die geforderten 7.000 Punkte erreicht. Damit verbunden sind jedoch nicht unerhebliche Investitionen in neue Tribünen, einen VIP-(Außen)Bereich sowie in die technische Infrastruktur.

Die Stadt/Stadtwerke Ravensburg werden die Towerstars bestmöglichst im Hinblick auf die DEL-Ziele unterstützen. Alle Investitionen, die für den DEL-Aufstieg erforderlich sind, sind allerdings nur dann umsetzbar, wenn sie durch die Towerstars refinanziert werden.

3. Widmung der Eissporthalle

Die Eissporthalle ist seit der Eröffnung Ende 2003 von morgens 7:30 Uhr - spät abends 24:00 Uhr geöffnet und ausgelastet. Eine Herausforderung war die ganzen Jahre die Verteilung der Eiszeiten und die Abstimmung zwischen Eislaufen (Publikumslauf), dem Eiskunstlauf und dem Eishockey. Ein Anspruch auf exklusive Nutzung der städtischen Eissporthalle kann sich daher immer nur aus einer Widmung ergeben. Diese Widmung legt den Rahmen fest, in dem die Stadt eine öffentliche Einrichtung zur Verfügung stellt. Bisher traf der Werksausschuss jährlich eine Zuordnung der Nutzungsarten in Form eines Eiszeitenrahmenplanes. Dabei regelte dieser Eiszeitenrahmenplan nicht nur wer wann die Halle nutzen konnte, der Plan stellte auch als konkretisierende Widmung dar, welche Nutzungsarten in welchem Umfang zugelassen waren.

In Abstimmung mit dem Rechtsamt der Stadt Ravensburg schlug die Verwaltung vor der Saison 2015/2016 vor, bei der Verteilung der Eiszeiten durch den Werksausschuss eine förmliche Widmung vorzunehmen, in der zwischen Eislaufen, Eiskunstlauf und Eishockey unterschieden wird. Mit dieser klaren Definition sollte erreicht werden, dass im Streitfall nur innerhalb des definierten Zeitkorridors der jeweiligen Nutzungsart anteilige Zeiten zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.06.2015 folgende Widmung und Vergaberichtlinien beschlossen:

- 3.1** Die Eissporthalle Ravensburg ist eine öffentliche Einrichtung im Sinne der Gemeindeordnung. Sie wird von den Stadtwerken zivilrechtlich betrieben.
- 3.2** Die Eissporthalle dient während der Wintersaison dem Eislauf (inklusive Nutzung durch die Ravensburger Schulen), dem Eiskunstlauf/Eistanz und dem Eishockey; weiter steht die Eissporthalle in Einzelfällen für Eishockeyturniere, Eisshows o. ä. zur Verfügung.
- 3.3** Die Nutzung der Eissporthalle ist in der Wintersaison auf folgende Nutzungen aufgeteilt:
- a) Organisierter und freier Eislauf inkl. Schulnutzung: 30 Wochenstunden, davon 18 Stunden vormittags
 - b) Organisierter Eiskunstlauf/Eistanz: 22 Wochenstunden
 - c) Organisiertes Eishockey: 22 Wochenstunden
 - d) Profieishockey: 12 Wochenstunden
- Von diesen Zeiten kann im Rahmen des jährlichen Belegungsplanes um bis zu 5 % abgewichen werden.
In den Tagesrandlagen können zusätzliche Zeiten an Vereine und Hobbymannschaften vergeben werden.
- 3.4** In der eisfreien Zeit dient die Eissporthalle kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Unterhaltungsprogrammen verschiedener Art, Tagungen, Versammlungen, Ausstellungen und privaten Veranstaltungen.
- 3.5** Über den jährlichen Belegungsplan für die Wintersaison entscheidet der Werksausschuss. Die Belegung durch Einzelveranstaltungen und die Belegung in der Sommersaison erfolgt durch die Werkleitung.

4. Rahmenplan für die Saison 2016/2017

Unter Berücksichtigung der o. g. Widmung und Vergaberichtlinien bittet die Verwaltung um Zustimmung zum als **Anlage 1** beigefügten Rahmenplan für die Saison 2016/2017. Der Rahmenplan enthält keinerlei Änderungen zum Vorjahr.

5. Eislaufverein Ravensburg e. V. (ELVR)

Der ELVR hat gegen die ablehnende Entscheidung der Verwaltung, für die Saison 2015/2016 Eiszeiten zu bekommen, Ende Mai 2015 beim Verwaltungsgericht Sigmaringen einen Eilantrag gestellt. Der ELVR forderte für seinen Verein Eiszeiten von montags - freitags zwischen 16:00 Uhr und 19:00 Uhr, je 1,5 Stunden und samstagsvormittags zwischen 9:00 Uhr und 13:00 Uhr, ebenfalls 1,5 Stunden. Dieser wurde vom Verwaltungsgericht Sigmaringen abgelehnt. Grundsätzlich fällt das Ansinnen des ELVR gemäß der o. g. Widmung in die Rubrik „Eislauf“, also dem Publikumslauf. Angesichts der dem Eislauf zur Verfügung stehenden Zeiten sind die Zeiten, die der ELVR fordert, illusorisch. Außerdem wird das Ansinnen des ELVR durch den Publikumslauf und die öffentliche Laufschule abgedeckt.

Anlagen:

Anlage 1: Eiszeitenrahmenplan 2016/2017